A9 Kultur für jede*n

Antragsteller*in: Christina Claus, Rike Schiele
Tagesordnungspunkt: 2.3 Soziales und Kultur

Text

Eine vielfältige, lebhafte und bunte Kultur liefert unserer Gesellschaft wichtige Impulse. Grüne Kulturpolitik fördert nicht nur etablierte Kultur (Theater, Orchester, Museen), sondern auch viele Formen der Kleinkunst und Subkultur. Die offene und demokratische Gesellschaft lebt nicht zuletzt durch kulturelle Vielfalt und künstlerische Freiheit. Um allen Menschen den Zugang zu kultureller Bildung zu ermöglichen, soll diese fester Bestandteil im Alltag aller Bildungseinrichtungen und Lernorte in unserem Landkreis werden.

Unser Landkreis bietet eine große Vielfalt an kulturellen Einrichtungen und engagierten Kulturschaffenden. Es ist Ziel unserer Politik, das kulturelle Leben in Theatersälen, Museen, Galerien und Ateliers, Kirchen, Clubs, Kneipen und Musikschulen zu unterstützen und zu vernetzen. Dazu hat unsere grüne Kreiskulturreferentin über Jahrzehnte beigetragen, nicht zuletzt durch die von ihr initiierten Kreiskulturtage. Um die Vernetzung zu intensivieren, fordern wir GRÜNE, dass die – vom Regionalbeirat längst beschlossene - Kulturplattform im Internet endlich realisiert wird.

Kultur für JEDE*N

In unserem Landkreis leben sehr viele Menschen unterschiedlicher Herkunft, die mit ihren Traditionen, ihrer Musik und heimatlichen Küche unser kulturelles Leben bereichern. Um dies sichtbar zu machen, setzen wir uns für kulturübergreifende Plattformen ein; nicht nur im klassischen Kulturbereich, wie etwa Musik und Kunst, sondern beispielsweise auch in Begegnungsstätten wie interkulturellen Gärten.

Die Teilnahme am kulturellen Leben ist essentiell und darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Deshalb setzen wir uns für freien Eintritt in Kultureinrichtungen des Landkreises für Menschen mit geringem Einkommen ein.

Kulturelle Bildung

Eine wichtige Rolle bei der kulturellen Bildung spielen Musik- und Kunstschulen. Gerade auf dem Weg zum Erwachsenwerden bedarf es einer offenen und kritischen Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur. Die angemessene Bezahlung von Personal und Honorarkräften betrachten wir als Selbstverständlichkeit. Wir bedauern, dass so wertvolle Initiativen, wie beispielsweise die „Schule der Phantasie“ in unserem Landkreis mangels Unterstützung gescheitert sind und werden einen neuen Anlauf nach Kräften fördern. Wir freuen uns über die zunehmenden Kooperationen von Kulturschaffenden mit Schulen (z.B. JEKI (Jedem Kind ein Instrument) da die die kulturelle Bildung in den Lehrplänen unserer Schulen meistens zu kurz kommt.

Kulturförderung

Die berufliche Existenz vieler Kulturschaffender ist prekär. Viele Künstler finden keine bezahlbaren Ateliers, Proberäume, Werkstätten und Spielstätten. Darunter leidet auch die Kulturszene im Landkreis. Wir treten dafür ein, dass die Kommunen (Frei-) Raum für Kunstschaffende, Freie Szene und Soziokultur

bereitstellen und öffentliche Auftraggeber angemessene Ausstellungs- und Aufführungshonorare für die freie Kunst und Kreativszene bezahlen.

Erinnerungskultur

Wir sehen uns in der politischen Verantwortung, Konsequenzen aus unserer wechselvollen Geschichte zu ziehen. Gerade angesichts zunehmender nationalistischer und rassistischer Tendenzen in unserer Gesellschaft kommt den Gedenkstätten eine wichtige aufklärende und demokratiefördernde Funktion zu. Die Erinnerungsorte an die Gräuel des Nationalsozialismus und dem Olympiaattentat von 1972 sowie die damit verbundene Bildungsarbeit werden wir weiter fördern und unterstützen.

Geschichte und regionale Identität

Kreativität und Aufgeschlossenheit für Neues steht für uns GRÜNE nicht im Widerspruch zur Wertschätzung von Geschichte und Tradition. Unsere Bau- Boden- und Kunstdenkmäler sehen wir als wichtige Zeugen der vielfältigen Geschichte unseres Landkreises Fürstenfeldbrucks. Sie stiften kulturelle Identität und Verbundenheit mit der Region. Deshalb werden wir uns weiterhin für die finanzielle und ideelle Förderung fachgerechter Erhaltung, Sanierung, sowie der Forschung unserer … einsetzen.

Regionale Identität manifestiert sich nicht zuletzt in der Sprache. Leider lässt sich beobachten, dass regionale Dialekte aus dem täglichen Leben verschwinden. Das finden wir schade, denn es führt zur Verarmung der Sprachvielfalt. Mundart schafft bei ihren Sprechern Zusammengehörigkeitsgefühl und emotionale Nähe, argumentieren Sprachforscher. Und Kinder, die neben der Hochsprache einen Dialekt lernen, trainieren damit sogar ihre kognitiven Fähigkeiten. Wir GRÜNE unterstützen deshalb spezielle Mundartangebote an Kindertageseinrichtungen und Schulen, wie etwa Lieder, Geschichten, Kasperl- und Mitmachtheater.

Jugendkultur

Viele Jugendliche und junge Erwachsene finden ihren Zugang zur Kultur außerhalb der klassischen Kultureinrichtungen und bevorzugen stattdessen Events in Kneipen, Bars und Clubs. Weil das auch für junge Menschen im ländlichen Raum gilt, ist es uns wichtig auch dort Jugendclubs zu erhalten und deren Kulturangebot aufzuwerten, etwa mit Bandauftritten, Poetry Slam, Ausstellungen und Workshops. Gerade so genannte non-kommerzielle Projekte sollen in unserem Landkreis genügend Räume und Hilfestellung bekommen. Wichtig ist uns, dass der öffentliche Nahverkehr den Bedürfnissen der jugendlichen Kulturinteressierten angepasst wird, also auch abends und nachts regelmäßig anbietet.